

und müssen von uns geglaubt werden, wenn wir gnugsam erkennen, daß sie von Christo sind geredet worden. Mein lieber Evangelischer! soll ich keinem Wort glauben, es müsse denn zuvor beschrieben seyn.

VIII. Kapitel.

Der bellende Hund schröcket und warnet alle irrgehende Schaafe für das ewige Verderben.

Bishero habe ich euch in aller Kürze erwiesen, liebe Evangelische Schäfflein! auf was für ungesunde und höchstschädliche Weiden, zu was für einer unsauberen faulen Tränke, in was für gefährliche Irrwege ihr seyd geleitet worden, man hat euch weit von dem uralten wahren Schaafstall Christi hinweg getrieben, und zu einem von faulem Kiefernholz neu zusammen geslickten Stall geführt, allwo ihr nichts mehr zu erwarten habt, als daß ihr von den grausamen höllischen Wölfen in tausend Stücken zerrissen und aufgefressen werdet, so eröffnet denn endlich eure Augen, und sehet mit Furcht und Bitteren die äußerste Gefahr des ewigen Verderbens, in welcher ihr bishero gesteckt habt. Setzet allen menschlichen Respect auf eine Seite, und kehret zurück zu der alleinig seligmachenden Kirche, damit ihr eure Seele vom ewigen Untergang errettet; Denn was nuzet es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber Schaden litte an seiner Seele. Matth. 16. v. 26. Hütet euch fleißig, damit euch nicht widerfahre, was Gott gedrohet hat in den Sprüchen Salmonis C. 1. v. 24. & seq.

Dieweil ich gerufen habe und ihr habet euch
 geweigert, ich habe meine Hände ausgestreckt,
 und es ist keiner gewesen, der daraufgemer-
 ket hat, ihr habt allen meinen Rath verach-
 tet, und meine Strafreden in den Wind
 geschlagen, so will ich auch in euren Um-
 gang lachen und euer spotten. Ihr Luthera-
 ner und Kalvinner könnet wohl wissen, und wisset
 auch wohl, daß ihr auf einer unrechten Straße
 wandert, wenigstens habt ihr große Ursache zu
 zweifeln, daß ihr nicht auf den rechten Weg seyet, so-
 send ih denn bey Verlust eurer Seligkeit schuldig
 nachzufragen, u. zwar mit allem möglichen Fleiß, dar-
 mit ihr auf das rechte Spur kommet, u. zur Wahr-
 heit gelanget, habe ihr das bishero noch nicht ge-
 than, so habt ihr eine Sache verabsaumet daran euer
 ewiges Heil oder ewige Verdammniß hanger. Bil-
 det euch nicht ein, daß ihr in eurem Glauben sicher
 seyet, darum, daß ihr all eure Lehren dem Schein
 nach mit einem Text aus der h. Schrift behaupten
 könnet, denn das thut nichts zur Sache, im-
 massen auch alle Ketzer, so bis dato gewesen, und
 jetzt ewig verdammet sind, haben ihre Glaubensa-
 Lehren mit einem Spruch aus der heiligen Schrift
 dem Schein nach beweisen können; als zum Exem-
 pl: Arius hat gelehret, daß Christus kein wahrer
 Gott, sondern etwas kleiner und weniger als Gott
 seye: diese seine gotteslästrige Lehre hat er gleich
 wohl aus der h. Schrift behauptet: denn Christus
 selber nennet seinen himmlischen Vater allein ei-
 nen Gott. Johann 17. V. 3. und Johann. 15.
 V. 28. Spricht Christus ausdrücklich: Mein
 Vater

Vater ist größer, denn ich. Nichts bestoweniger, ist Arius ein verdammtter Ketzer, und brennet jetzt im ewigen Feuer, obschon er seine falsche Lehre mit schönen Texten der heil. Schrift dem Schein nach hat erwiesen.

Darum sehet euch wohl für, liebe Reformirte und Lutheraner! begnüget euch nicht mit dem; daß ihr gegen uns etliche Texten aus der Schrift könnet herfürbringen, denn dieses haben auch alle Ketzer gethan; sondern lernet vielmehr wie solche Texten nach Meynung des heil. Geistes, und nach Auslegung der wahren Kirchen Christi rechtmäßig müssen verstanden werden, hierüber müßet ihr nicht eure Predikanten fragen, die viel zu jung darzu sind; sondern fraget die uralten Väter der ersten Kirchen, die in den ersten fünf hundert Jahren gelebt haben, von welchen oben Meldung geschehen ist, und welche wider die alte Ketzer trefflich gefochten und obgesieget haben. Folget meinem Rath, und es wird euch wohl seyn.

IX. Kapitel.

I.

(a) Ich lese in der h. Schrift,

Wie Pharao mit seinem Wagen,

Alle versoffen und übel gefahren.

2. Ich lage im Traum mit dunkelen Augen.

Exod. Cap. 10. v. 18.

Ich sehe mit Verwunderung stehen einen Wagen,
Darauf ist der erste Ketzer als Kutscher gefahren.

3. Simon Magus wird er genant, Act. 8. v. 9.

Er war ein Zauberer und gottloser Mann,

Wie die Schrift sagt und wohl bekant.